

## Gipskartonverspachtelung

# Oberflächen vorbereiten

Je nach geforderter Endbeschichtung lassen sich Gipskartonplatten in verschiedenen Qualitätsstufen verspachteln. Die passenden Produkte dazu hält natürlich das Brillux Spachtelmassen-Sortiment bereit.



Bei der Qualitätsstufe 1 werden lediglich die Stoßfugen gefüllt und die sichtbaren Teile der Befestigungsmittel, beispielsweise Schraubenköpfe, mit Spachtelmasse überzogen. Diese Grundverspachtelung eignet sich für die spätere Beschichtung mit Belägen, z. B. Fliesen.



Für die Standardverspachtelung Q2 folgt auf die Grundverspachtelung Q1 das breitere Ausspachteln der Stöße, so dass stufenlose Übergänge zu der Oberfläche entstehen. Diese Verspachtelung eignet sich für mittel und grob strukturierte Wandbeläge – zum Beispiel Naufaser.



Für das Erreichen der Qualitätsstufe Q3 muss nach Q2 die Kartonoberfläche scharfkantig abgezogen werden, um die Poren zu verschließen. Das Abporen ist mit einer Spachtelmasse auf Dispersionsbasis durchzuführen, um eine ausreichende Haftung für nachfolgende Beschichtungen zu gewährleisten.



Um die Qualitätsstufe Q4 zu erzielen, ist nach Q2 ein vollflächiges Überziehen und Glätten der gesamten Oberfläche notwendig. Dieses kann sowohl mit Dispersionsspachtel als auch mit Pulverspachtelmassen auf Gipsbasis erfolgen.

**Q3 und Vlies:** Mit Q4 vergleichbare Ergebnisse können mit einer Q3-Spachtelung und nachfolgender Vliesverklebung erzielt werden. Hierdurch ergibt sich der Vorteil, dass durch die armierende Wirkung Haarrisse vermieden werden.